

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hannover-Linden



www.photocase.com

Wachstum fördern

Menschen begegnen

Gott finden

sinnvoll leben

März 2010

Zum Monatsspruch März



Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 15,13

Die Liebe ändert alles

Der Pfeil schnell durch die Luft und die liebende Frau wirft sich in die Flugbahn. Vor Entsetzen starr ruhen die Waffen. Ein unschuldiges Opfer, das war nicht vorgesehen bei dem Kampf. So oder so ähnlich läuft es in dramatischen Filmen oft ab.

Menschen greifen zum Schwert, haben den Finger am Abzug, treten oder schlagen zu, und einer geht dazwischen, setzt sein Leben aufs Spiel. Immer wieder siegt das Böse, und Menschen vernichten auf die eine oder andere Weise Leben.

Ebenfalls gibt es immer wieder Menschen, die nicht tatenlos zusehen und eingreifen ohne Rücksicht auf die eigene Person. Jesus hat das vorgemacht. Er hat sein Leben für andere gegeben. Gab es, gibt es wirklich keinen anderen Weg als ein solches Opfer? Wohl nicht, denn: „Das Sinnen und trachten des Menschen ist böse von Jugend

an“, weiß die Bibel. Und der Alltag bestätigt das leider nur zu oft.

Jesus stirbt bis heute, weil Menschen einander Feind sind, weil wir den Finger am Abzug haben, direkt mit Waffen in den Händen und indirekt, wo Leben durch Armut, Hunger und Bösartigkeit bedroht ist.

Passionszeit – das ist die Zeit, in der wir vor der eigenen Haustür kehren und auch mal das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen sollen. Zu schnell verschieben sich nämlich die Wertvorstellungen.

Passionszeit – einer geht dazwischen und rettet mein Leben. Da kann ich doch nicht so tun, als sei alles in Ordnung. Das neu geschenkte Leben braucht nicht mehr in alten Bahnen zu verlaufen. Liebe verändert viel, Christi Liebe ändert alles.

Carmen Jäger

In Deutschland bin ich Jesus Christus begegnet




Laura mit Ehemann und Enkelkindern



Bernardino (Lauras Vater)

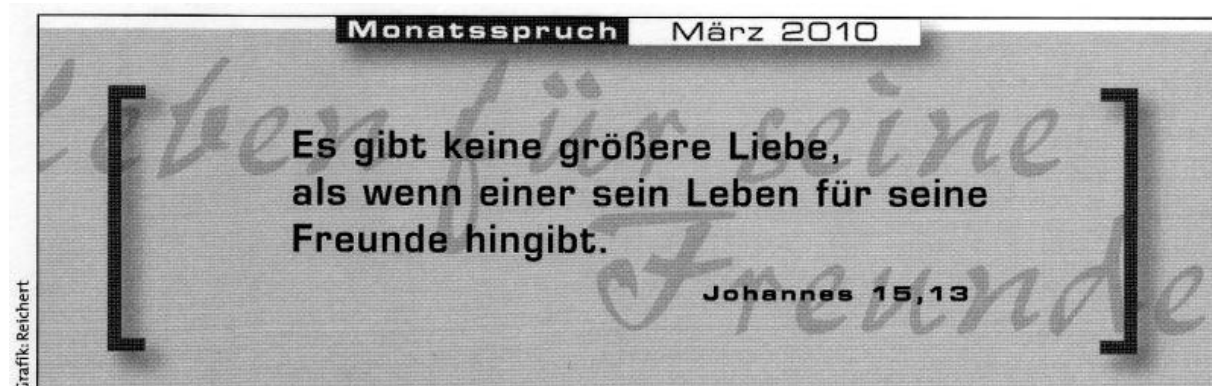
Mein Name ist Laura Bautista. Ich bin in Galicien (Nordspanien) in einer sehr religiösen Familie aufgewachsen. Jeden Sonntag ging ich mit meinen Eltern, Bernardino und Aida, und meinen fünf Geschwistern in die Messe. Als junge Erwachsene wanderte ich 1961 mit vier Geschwistern nach Deutschland aus. Eines Tages wurde mein Bruder Manuel vom heutigen Pastor des spanischsprachigen Teils der evangelischen Gemeinde in Hannover-Linden, José González, besucht. Durch diesen Besuch, gab Jesus meinem Bruder das Evangelium zu verstehen. Manuel erzählte mir dann sofort, dass Jesus für Ihn gestorben ist und ihm all seine Schuld vergeben hat. Er war sich völlig sicher, errettet worden zu sein und er erklärte mir, dass Jesus jedem Menschen ewiges Leben und Vergebung anbietet; man muss es nur annehmen und an Jesus glauben. Ich konnte dieses aber nicht verstehen. Ich glaubte zwar an Gott, aber ich war nicht davon überzeugt, Vergebung und ewiges Leben zu haben. Doch eines Tages hat mir Gott durch sein Wort die Überzeugung gegeben, die mir fehlte. Das war der glücklichste Tag meines Lebens.

.....



Meine Eltern waren enttäuscht und besorgt als sie hörten, dass wir zu einer evangelischen Gemeinde gingen. Als ich sie besuchte, erklärte ich ihnen, dass ich in Deutschland Jesus Christus begegnet bin, und sie fingen an ihre Meinung zu ändern. Als mein Bruder mit Pastor José González meine Eltern besuchte, sprachen sie lange über Jesus und sie nahmen Christus in ihr Herz auf.

Als mein Vater 75 Jahre alt war, wurde meine Mutter zum Herrn gerufen. Damit er nicht alleine blieb, haben meine Geschwister und ich versucht ihn davon zu überzeugen, zu einem von uns zu ziehen. Aber er antwortete immer: „Ich bin nicht alleine, Jesus Christus ist immer bei mir“. Mit 82 Jahren war es ihm aber gesundheitlich nicht mehr möglich alleine in seinem Haus zu leben, so dass er zu meiner Schwester zog. Als er 88 Jahre alt wurde sagte er, dass er bald sterben würde. Wir glaubten ihm nicht, weil er gesundheitlich einen sehr guten Eindruck machte. Ich sagte zu ihm: „Papa, Du bist doch noch fit, außerdem besucht Dich bald mein Sohn mit seiner Familie. Du musst doch noch Deine Urenkel kennen lernen.“ Seine Antwort war: „Ich werde sie im Himmel kennen lernen, hier bleibt mir keine Zeit mehr.“ Er ging zu allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, verabschiedete sich von Ihnen und sagte Ihnen, dass wenn sie an Jesus glauben, sie sich im Himmel wieder sehen werden. Eines Abends verabschiedete er sich auch von mir und meinem Mann und sang uns ein Abschiedslied. Trotz seines guten Zustands wurde er am nächsten Tag so krank, dass er ins Krankenhaus eingewiesen werden musste. Am Tag darauf ist er zum Herrn, unserem ewig treuen Vater gegangen.



FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Unsere vernetzte Welt bietet widersprüchlichen Luxus: Kommunikation rund um die Uhr, ohne unbedingt zu wissen, mit wem; Kontakte rund um den Globus, aber nicht mit den eigenen Nachbarn. Will ich den anderen wirklich erreichen, dann ist das immer noch Handarbeit. Gemeinschaft lebt von der Begegnung – von Angesicht zu Angesicht, mit offenem Visier, ohne doppelten Boden. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ im Jahr 2010 will Sie ermuntern zum Wagnis und zum Luxus leibhaftiger Nähe. Sie will Raum schaffen, Ihnen Worte und Bilder mit auf den Weg geben, für ein Streitgespräch, einen Krankenbesuch oder eine überfällige Liebeserklärung. Für alles, was nicht in eine SMS oder E-Mail passt. „Näher! 7 Wochen ohne Scheu“, lautet unser Lockruf, mit dem wir Sie einladen, Robinson'sche Einsamkeiten aufzugeben, Bündnisse auszuhandeln, Überraschungsbesuche zu machen, eingeschlafene Kontakte aufzuwecken und einander die Freundschaft zu erklären. Wagen Sie sich aus der Deckung, gönnen Sie sich und anderen sieben Wochen ohne Scheu.

Veranstaltungen in Linden

März

Dienstag	02.03.10	19.30	Sitzung der Gemeindeleitung
Sonntag	07.03.10	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Siegfried Müller Leitung: Angret Przygodda Kindergottesdienst mit Spielstrasse
Sonntag	14.03.10	10.00	Gottesdienst Predigt: Siegfried Müller Leitung: Christoph Kirch Kindergottesdienst mit Spielstrasse
Sonntag	21.03.10	10.00	Gottesdienst Predigt: Siegfried Müller Leitung: Siegfried Müller Kindergottesdienst ohne Spielstrasse
Sonntag	28.03.10	10.00	Gottesdienst Predigt: Siegfried Müller Leitung: Waldemar Fast Kindergottesdienst mit Spielstrasse

Gebetszeit: 15 Minuten vor dem Gottesdienst

Tee+Kaffee: Im Anschluss an den Gottesdienst

Regelmäßige Treffen / Gruppen

Wöchentlich oder wie angezeigt

- Bibelgesprächskreis** mittwochs (alle geraden Wochen), 19.30 Uhr
Kontakt: Siegfried Müller, Fon 45 31 78
- Chorprobe** donnerstags (alle ungeraden Wochen),
19.30 Uhr
Kontakt: Angret Przygodda
- Frauengruppe** (alle Frauen)
jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
Kontakt: Marlies Willam
- Gruppe „50 plus“** jeweils 1. u. 3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
Kontakt: Heide-Rose Eggers
- Jugend** freitags, 18.30 Uhr
Kontakt: Marcelino Rova Fraga
- Jungschar** **(für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren)**
freitags, 16.00 Uhr
Kontakt: M. I. Jurado Mena
- Kindergottesdienst** (für Kinder ab 3 Jahre), sonntags, 10.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Kirch
- Krabbelgruppe** (für Kinder bis 3 Jahre)
während des Gottesdienstes
- „Regenbogen“** (für Kinder bis 3 Jahre)
donnerstags, 16.00 – 18.00 Uhr
Kontakt: Yvonne Gesto Mosquera
- Witwen/Witwer** donnerstags; 1x/Monat,
Frühstück von 10.00 – 12.00 Uhr
Kontakt: Erika Richter
- Hauskreis Badenstedt** mittwochs, 19.30 Uhr
Kontakt: Familie Kirch
- Hauskreis Gleidingen** freitags, 19.30 Uhr
Kontakt: Familie Fast
- Hauskreis „Zeitlos“** 2. Mittwoch bei Jopp, 4. Mittwoch bei
Backe, 20.00 Uhr
Kontakt: Familie Jopp




Bibel-Gesprächskreis

Bibel-Gesprächskreis

mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr
in den geraden Wochen

Themenreihe:
„Jesus Christus, der Sohn Gottes,
im Markus-Evangelium“

10. März 2010

Markus 3,7-19

24. März 2010

Markus 3,20-35

April-Ausgabe:

Erscheinungstermin:

28.03.10

Redaktionsschluss:

18.03.10



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde - Hohe Straße 14 - 30449 Hannover
Internet: <http://www.baptisten-linden.de>

Pastor: Siegfried Müller, Fon: 05 11 / 45 31 78
Bankverbindung der Gemeinde: Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden,
61350 Bad Homburg, Konto-Nr.: 35700, BLZ 500 921 00

e-mail: goeke.bross@web.de

